COURSE SYLLABUS

LVA-Bezeichnung:	Innovation Week
Semester:	WS 2026/27
ECTS:	5 ECTS

Ansprechperson	Mag. Dr. Daniela Freudenthaler-Mayrhofer
Email:	daniela.freudenthaler@fh-steyr.at
Film:	**Grundlagen Design Thinking**
	https://www.invisionapp.com/films/design-disruptors
	(Validation Code: elevatedesign)
Sprache:	Deutsch (in den Gruppen bei Bedarf Englisch)

Lernziele

Ziel des 5-tägigen interdisziplinären Design Thinking Workshops ist es, mit Studierenden aus verschiedenen Masterstudienrichtungen gemeinsam Innovationsprojekte aus der unternehmerischen Praxis umzusetzen. Die Innovation Week orientiert sich an dem DT-Ansatz der Stanford D.School und macht die unterschiedlichen Phasen eines Design Thinking Prozesses von der Problemstellung bis zum Prototypen erlebbar.

Die Kernwerte kreativer Lösungsentwicklung (Interdisziplinarität, Iteration, User-Fokus, Prototyping und Testing, Offenheit und Perspektivenvielfalt) werden hier in fakultätsübergreifenden Teams hautnah erlebt und von Professorinnen und Tutorinnen der FH OÖ mit Methoden und Fachwissen begleitet.

Ziel ist es, den Studierenden den gesamten Prozess mit allen Herausforderungen begreifbar zu machen und das Prozess- als auch Methodenwissen zur eigenständigen Realisierung von innovativen Projekten zu vermitteln. Die Studierenden verstehen im Rahmen der Innovation Week, was es für die erfolgreiche Erarbeitung von praxisrelevanten Lösungen in kreativen, interdisziplinären Teams braucht, und können Methoden anwenden, die für die Lösungsentwicklung notwendig sind.

Von herkömmlichen LVA-Ansätzen unterscheidet sich die Innovation Week durch folgende Merkmale:

- Interdisziplinäre, fakultätsübergreifende Teams
- Reale Unternehmensproblemstellungen, die bearbeitet werden
- Coaching und Begleitung von Experten aus unterschiedlichen Disziplinen
- Creative Space – Tabakfabrik Linz als authentisches Umfeld

Didaktisches Konzept

Das gesamte Projekt wird in den jeweiligen Phasen mit Methoden unterstützt. Je nach Aufgabe und Bedarf der Gruppe werden unterschiedliche Methoden der Design-Research umgesetzt (bspw. Contextual Maps, qualitative Fragenkataloge, Beobachtung, Paper Prototypen, Stakeholder Maps, ...).

Der Kurs versteht sich als DT-Workshop, in dem die Studierenden vorwiegend selbstgesteuert in Gruppen zusammenarbeiten und Problemlösungen entwickeln. Die Lehrenden agieren als Coaches, die den Prozess vorgeben und strukturieren helfen sowie mit Methodenkompetenz und Interventionen begleiten.

Lerninhalte

Masterstudierende bekommen das Rüstzeug, wie sie Design Thinking erfolgreich anwenden und systematisch kreative Lösungen finden können. Dabei wird zu folgenden Fragen eine inhaltliche Basis vermittelt:

- **Mindset**: Welche persönliche Haltung braucht es in Design Thinking Projekten und wie spielen die einzelnen Mitglieder in der Gruppe zusammen? Was macht innovative Prozesse im Grunde aus?
- **Prozess**: Wie sieht der Design Thinking Prozess aus? Was braucht es, damit er erfolgreich läuft?
- **Methoden**: Welche Methoden und Tools gibt es je Phase? Wofür können sie eingesetzt werden?
- **Lösungsentwicklung**: Wann binde ich die Auftraggeber/Unternehmen ein und wie kann ich die Lösungen auf sie optimal ausrichten?

Kursaufbau

1_Anmeldung

Die Anmeldung für die Innovation Week erfolgt auf der Website der FH OÖ bis spätestens 13. Dezember 2026. Unter den Bewerbungen werden in Abstimmung mit den Studiengangsleiter:innen die besten Bewerber:innen ausgewählt und bis spätestens 23.12.2026 über ihre Nominierung informiert. Die fixe Zusage zur Teilnahme hat innerhalb der vorgegebenen Frist zu erfolgen, danach werden bei Absagen die Plätze der Warteliste abgearbeitet.

2_Vorbereitung

Design Thinking Movie
(Link siehe oben)

3_Innovation Week

Tag 1
Get together, Warm-up
Einführung in Design Thinking

Design Challenge
Input: Understand
Group: Contextual Maps, Super Hero
Input: Research & Exploration
Group: Vorbereitung der Recherche
Optional: Briefing mit den Unternehmen
Wrap-up

Tag 1 startet mit einem offiziellen Get-Together. Hier werden die Gruppen zugeteilt und die Arbeitsaufträge übergeben. Jeder Tag startet darauffolgend mit einer Warm-up Übung zur Einstimmung und endet mit einem Wrap-up am Abend. Der Vormittag dient dazu, eine Einführung in DT zu geben bzw. für die Teilnehmenden als Einstimmung zu wiederholen, am Nachmittag startet die Arbeit an den eigenen Themen.

Tag 2
Warm-up
Group: Research & Exploration
Input: Define Phase
Group: Personas, Customer Insights
Status Presentation
Reflection
Wrap-up

Tag 2 steht im Fokus der Recherche. Hier sind Interviews mit Experten und dem Auftraggeber angedacht und es gibt Zeit für Recherche über die Auftraggeber.

Tag 3
Warm-up
Refocusing the Design Challenge
Group: Research
Group: Point of View (POV)
Input: Ideate
Group: Ideation, Idea Gallery, Entscheidungsmatrix
Reflection
Wrap-up

Tag 3 bietet am Vormittag noch Zeit für Recherche, am Nachmittag wird die Analyse der Ergebnisse erstellt und das Problem refokussiert (POV)

Tag 4
Warm-up
Status Presentation + Feedback
Input: Prototyping
Group: Prototyping
Status Presentation + Feedback
Input: Testing & Pitching
Wrap-up

An Tag 4 erfolgen die Ideengenerierung und das Bauen der Prototypen

Tag 5
Warm-up
Group: Testing & Pitching
Probe-Pitching
Final Presentation

Tag 5 dient am Vormittag zum Testen der Prototypen, er werden die letzten Arbeiten am Konzept gemacht und die Präsentation vorbereitet. Am Nachmittag von Tag 5 findet die Endpräsentation mit Unternehmensvertretern statt.

4_Nachbereitung

Abgabe eines Projektberichts der gemeinsam mit der Endpräsentation als Grundlage für die Beurteilung und Anrechnung der LVA herangezogen wird.

Nötige Vorkenntnisse und Vorarbeiten

Keine besonderen Kenntnisse, die LVA beginnt mit den Grundlagen zu Design Thinking und Innovation

Beurteilung

Die Beurteilung der Lehrveranstaltung erfolgt in der Gruppe und auf Basis der Endpräsentation (30%) und des Projektberichts (70%).

Anwesenheit

Es besteht durchgängig Anwesenheitspflicht. Ein Fernbleiben ist im Vorhinein mit dem LV-Leiter / der LV-Leiterin abzustimmen und im Krankheitsfall im Nachhinein durch ein ärztliches Attest zu belegen, andernfalls handelt es sich um unentschuldigtes Fernbleiben. Für eine positive Beurteilung der LVA müssen mindestens 80% der LVA absolviert werden. Sollte eine Anwesenheit von 80% nicht erreicht werden, so wird die LVA nicht beurteilt. Eine Kompensation ist in diesem Format nicht möglich.

Örtlichkeit

Veranstaltungsort ist die Factory 300 in der Tabakfabrik Linz. Für die Innovation Week wird den Studierenden ein Arbeitsplatz in der Factory 300 zur Verfügung gestellt, der rund um die Uhr genutzt werden kann. Die Gruppen werden die gesamte Woche von jeweils einem Coach (LVA-Leiter) begleitet.

Anrechnung

Für die LVA können im jeweiligen Masterstudium maximal 5 ECTS anrechnet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Innovation Week erhalten eine Teilnahmebestätigung. Mit diesem erfolgt im Nachgang die Anrechnung entsprechend der genehmigten ECTS-Punkte, die je Studiengang unterschiedlich ausfallen kann. Eine Anrechnung ist direkt mit der jeweiligen Studiengangsleitung abzustimmen.